

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Allgemeine Historie der Reisen zu Wasser und Lande; oder Sammlung aller Reisebeschreibungen, welche bis itzo in verschiedenen Sprachen von allen Völkern herausgegeben worden, und einen vollständigen ...

Worinnen der wirkliche Zustand aller Nationen vorgestellt, und das Merkwürdigste, Nützlichste und Wahrhaftigste in Europa, Asia, Africa und America ... enthalten ist : Mit nöthigen Landkarten ... und mancherley Abbildungen der Städte, Küsten, Aussichten, Thiere, Gewächse, Kleidungen ... versehen / ...

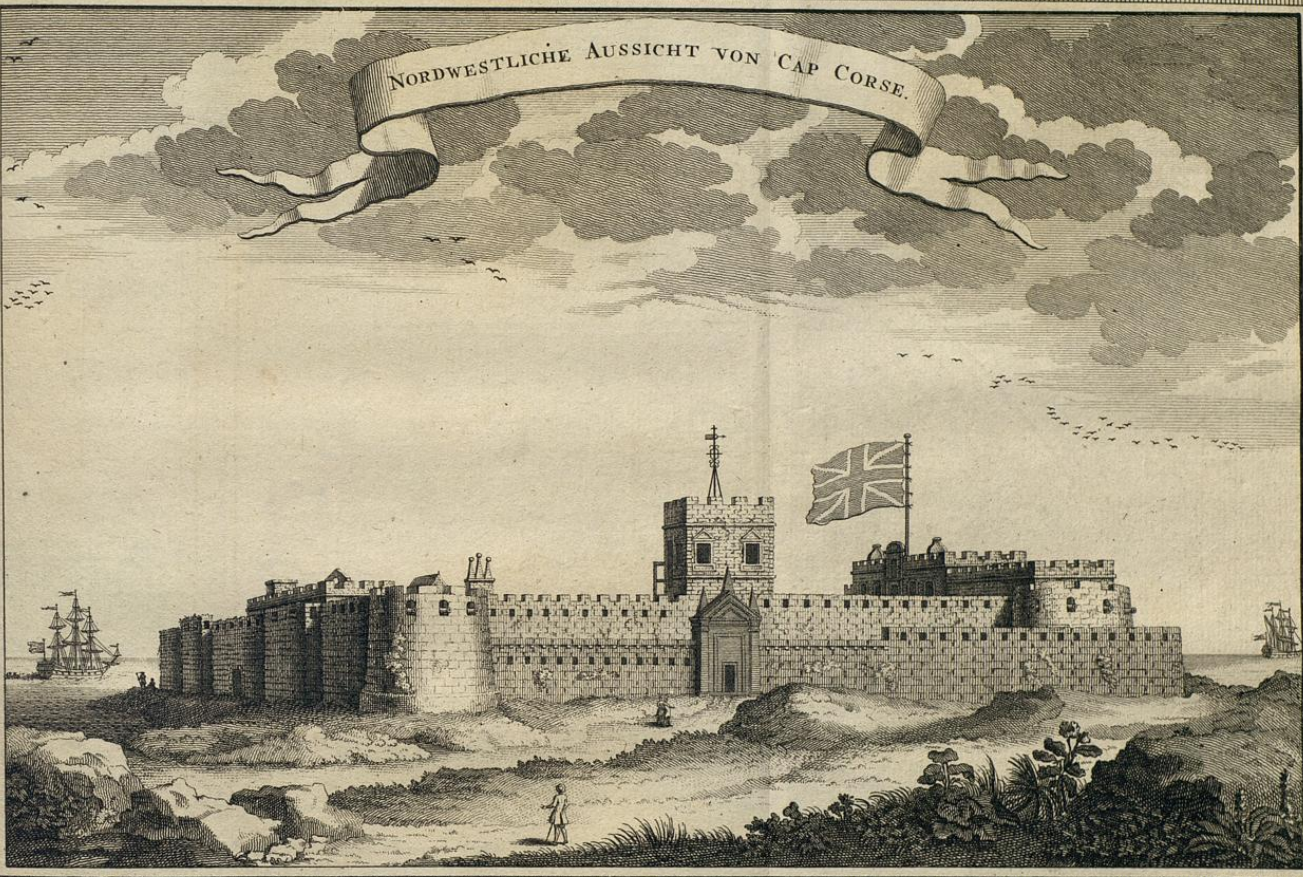
Bellin, Jacques Nicolas Bellin, Jacques Nicolas

Leipzig, 1749

Illustration: Nordwestliche Aussicht von Cap Corse.

urn:nbn:de:gbv:45:1-14219

NORDWESTLICHE AUSSICHT VON CAP CORSE.



F. de Bakker fecit. 1748.

I. 4.



Dieses ist das vornehmste Fort und die Factorey der engländischen Compagnie, in welchem ihre Schiffe beständig einlaufen, und hier empfangen sie entweder bloße Befehle, oder noch einen Supercargo, der sie anweist, wo sie sonst hingehen sollen.

Erdbeschr.
der Gold-
küste.

Die Portugiesen, die sich vormals durch ihre Entdeckungen berühmt gemacht, ließen sich zuerst im Jahre 1610 hier nieder, und legten den Grund zum Castelle des Capo Corso auf einem großen Felsen, der in die See hervorragt, und ein Vorgebirge oder eine Erdzunge bildet. Wenig Jahre hernach wurden sie von den Holländern vertrieben, welchen der Platz seine meiste Stärke und Größe zu danken hat 1).

Seine Er-
bauung.

Andere sagen, die Holländer hätten es dem Factore eines gewissen Carolef abgekauft, der es zum Dienste der dänischen Compagnie erbauet. Dieses Fort ward im Jahre 1664 von den Engländern unter dem Admirale Holmes zerstöhret, nachdem er seine Unternehmung auf das Fort Witsen zu Tavorari ausgeführt hatte.

Belagerun-
gen.

Das folgende Jahr gieng von Ruyter mit einem Geschwader von dreyzehn Kriegsschiffen von Gibraltar nach der Küste Guinea unter Segel, überfiel die hiesigen Engländer, und zerstöhrete ihre meisten Factoreyen und Schiffe, so daß der Schade der Compagnie auf zweyhundert tausend Pfund Sterling geschätzt ward. Er konnte aber mit aller seiner Macht dieses Castell nicht bezwingen, ob es gleich, nach Villaults Berichte, noch ganz klein war. Durch den Tractat von Breda ward dieses Fort den Engländern gänzlich abgetreten; und da vom Könige Carln dem andern im Jahre 1672 eine neue Gesellschaft, unter dem Titel: die königliche africanische Compagnie von England, privilegiert ward, so ließ diese das Castell Cabo Corso in den schönen Zustand setzen; worinnen es sich jetzt befindet, indem es nach St. Georg d'el Mina der schönste Ort auf der ganzen Küste ist 2).

Die Wälle von dem Castelle Cap Corso sind hoch und dicke, besonders auf der Landseite, wo sie zum Theile aus Bruchsteinen, und zum Theile aus Ziegeln gebaut sind, welche die Engländer nicht weit von diesem Orte brennen 3).

Die Wälle.

Die Höhe der Mauern machet die Festigkeit dieses Orts, welche zureichend ist, ihn wider alle Gewalt der Schwarzen zu beschützen, wie sie neulich erfahren haben, da die Fantiner die Unterthanen des Castells anfielen, welche ihren Schuß unter den Mauern desselben fanden 4).

Der Waffenplatz darinnen ist zwanzig Fuß senkrecht über die Fläche des Felsen erhaben, und machet eine Art von Bierock aus, welches gegen das Meer zu auf der Morgenseite frey steht 5), und eine schöne Aussicht auf die Spitze der Königin Anna, und die Schiffe in der Rheebe Anamaboe, giebt. Auf diesem Plattform stehen dreyzehn Stücke schweres Geschütz. Die andern drey Seiten des Bierocks sind artig gebaut, und enthalten viele schöne, geräumige, saubere Wohn- und Expeditionszimmer; besonders auf der Mittagsseite steht eine schöne wohlgebaute Capelle, welche hinten an die Mauern des Castells anstößt. Außerhalb des Castells ist auf dieser Seite ein großes Stück Felsen, Tavora genannt, welches nicht nur dienlich ist, die Gewalt des Meeres zu brechen, sondern auch den Feind auf dieser Seite abzuhalten 6).

Waffenplatz.

H 2

Das

und Villaults Reise auf der 127sten Seite.

1) Barbot am angeführten Orte.

2) Arkins Reise nach Guinea auf der 98 S.

3) Barbot saget, es sey ein schöner wohlgepflasterter Paradeplatz auf der 170sten Seite.

4) Smith am angeführten Orte auf der 123 S

